

Allgemeine Wettspielvorgaben/Rahmenausschreibung

Allgemeine Wettspielbedingungen des Golfclubs Habichtswald e.V.

Allgemeines

Diese Wettspielbedingungen gelten für alle Wettspiele, einschließlich jeder RPR (Registrierten Privatrunde) Runde, die vom Golfclub Habichtswald e.V. ausgeschrieben und veranstaltet werden. Sie sind Bestandteil aller Einzelausschreibungen, sofern in diesen nichts Abweichendes geregelt ist. Gespielt wird nach den Vorgaben- und Spielbestimmungen und den offiziellen Golfregeln (einschl. Amateurstatut) des Deutschen Golf Verbandes und den am Wettspieltag gültigen Platzregeln und Sonderplatzregeln des Golfclub Habichtswald e.V. Strittige Regelfragen entscheidet die Spielleitung endgültig.

Änderungsvorbehalte

Bis zum 1. Start hat die Spielleitung in begründeten Fällen das Recht, die Platzregeln und die Ausschreibung zu ändern bzw. Startzeiten neu festzulegen. Nach dem 1. Start sind Änderungen der Ausschreibung nur bei Vorliegen außergewöhnlicher Umstände zulässig.

Abmeldung von Wettspielen

Angemeldete Spieler, die nicht am Wettbewerb teilnehmen können, haben sich so früh wie möglich im Sekretariat des Clubs oder online abzumelden. Bei Absagen nach Meldeschluss besteht die Verpflichtung zur Zahlung der Meldegebühr. Falls Spieler ohne Abmeldung dem Wettbewerb fernbleiben, kann eine Sperre wegen unsportlichem Verhalten ausgesprochen werden.

Abspielzeit

Nach Regel 5.3a der Golfregeln muss der Spieler zu der von der Spielleitung angesetzten Zeit abspielen. Strafe für Verstoß ist die Disqualifikation. Trifft ein Spieler spielbereit innerhalb von 5 Minuten nach seiner Abspielzeit am Ort des Starts ein oder schlägt bis zu fünf Minuten zu früh ab, so wird er am ersten zu spielenden Loch im Lochspiel mit Lochverlust, im Zählspiel mit zwei Strafschlägen bestraft. Verstreichen auch die gewährten 5 Minuten, so ist der Spieler disqualifiziert. Ausnahme 3 der Regel 5.3a ermöglicht es der Spielleitung außergewöhnliche Umstände festzustellen und die Strafe zu erlassen.

Beendigung von Wettspielen

Zählspiele gelten mit Abschluss der Siegerehrung und Bekanntgabe der Ergebnisse als beendet. Lochspiele gelten mit der Meldung des Ergebnisses durch beide Spieler an die Spielleitung oder mit der Bekanntgabe des Ergebnisses durch beide Spieler als beendet.

Caddies

Der Einsatz von Caddies ist grundsätzlich erlaubt. Es dürfen nur Amateure als Caddie eingesetzt werden. Bei reinen Jugendwettspielen und in Einsteiger-Turnieren sind Caddies nicht erlaubt. Treten Jugendliche in Wettspielen mit Erwachsenen an, sind Eltern als Caddies erlaubt. Die Spielführung behält sich vor, den Einsatz von Caddies für einzelne Turniere zu untersagen. (siehe Offizielles Handbuch, Abschnitt 8, Musterplatzregel H-1)

Strafe für Verstoß: Disqualifikation des betroffenen Spielers.

Datenschutz

Gleichzeitig mit dem Eintrag in die Meldeliste willigen die Teilnehmer ein, dass der GCH Startlisten ins Internet einstellt und offizielle Ergebnislisten der Wettspiele im Internet veröffentlicht und an den DGV weiterleitet. Dies gilt auch für Bilder, die im Zusammenhang mit dem jeweiligen Turnier entstehen.

Einreichung der Turnier-Zählkarte

Die Score-Karte ist nach Ende der Runde korrekt ausgefüllt und unterschrieben unverzüglich im Clubsekretariat abzugeben. Mit Abgabe der Score-Karte im Sekretariat und dem Verlassen des Sekretariates gilt die Score-Karte als „abgegeben“. Änderungen sind dann nicht mehr möglich.

Entfernungsmesser (Regel 4.3a)

Der Gebrauch von Entfernungsmessern ist gestattet. Es dürfen nur die Funktionen der Entfernungsmessgeräte verwendet werden, die ausschließlich die direkte Messstrecke und Richtung anzeigen.

Golf-Carts Neu Musterplatzregel G-6

Ein Spieler und ggf. sein Caddie müssen zu jeder Zeit während einer festgesetzten Runde zu Fuß gehen. Bei körperlicher Behinderung kann die Wettspielleitung einem Spieler die Benutzung eines Golfwagens gestatten. Es besteht Attestpflicht. Ein Spieler, dem die Wettspielleitung die Benutzung eines Golfwagens gestattet hat, darf keine anderen Spieler, Caddies oder Ausrüstung anderer Spieler auf dem Golfwagen transportieren. Ein Anspruch auf ein Cart besteht nur im Rahmen der vorhandenen Cartanzahl.

Mähroboter und ihre Garagen

Der mit blauen Pfählen mit grüner Kappe abgesteckte Bereich an Bahn 4 ist Spielverbotszone. Es muss straflose Erleichterung nach Regel 16.1b in Anspruch genommen werden.

Trifft der Ball eines Spielers einen Mähroboter, zählt der Schlag nicht und muss wiederholt werden. Wird der Ball im Spiel von dem Mähroboter bewegt, muss er straflos an die letzte bekannte oder geschätzte Stelle zurückgelegt werden. Dies gilt unabhängig davon, ob der Ball des Spielers gefunden wurde. (Regel 9.6)

Meldungen

Die Anmeldung zu einem Wettspiel erfolgt durch Eintragung in die im Clubhaus aushängende Meldeliste oder über golf.de. Die Meldung muss entsprechend der in der Ausschreibung angegebenen Frist eingegangen sein. Ein Spieler ist nur dann startberechtigt, wenn er zum Zeitpunkt des Meldeschlusses auf der Meldeliste steht. Gehen mehr Meldungen als die in der jeweiligen Ausschreibung festgelegte Höchstzahl an Teilnehmern ein, so werden die Bewerber in einer Warteliste geführt und rücken bei Absagen nach. Teilnehmer, welche auf der Warteliste stehen, müssen sich selbst darüber informieren, ob sie ins Teilnehmerfeld aufgerückt sind.

Mobiltelefone

Eingeschaltete Mobiltelefone auf dem Golfplatz stören und sind daher nur in Notfällen gestattet.

Nenngeld

Das Nenngeld muss vor dem Start bei Abholung der Score-Karte entrichtet werden. Spieler, die nicht zum Wettbewerb antreten, sind von der Zahlung des Nenngeldes nicht befreit.

Preise

Die Spielleitung entscheidet über die Vergabe von Preisen (siehe individuelle Ausschreibung). Die Preisklassen und die Anzahl der Preise können auch nach Ablauf der Meldefrist festgelegt werden.

Jeder Gewinner hat einen Anspruch auf den ausgeschriebenen Preis in Abhängigkeit eines Mehrfachpreisausschlusses, der in der Regel angewandt wird (ausgenommen Sonderpreise). Kann der Teilnehmer nur einen Preis pro Wettbewerb gewinnen, so gilt Brutto vor Netto.

Bei Fernbleiben eines Preisträgers behält sich die Spielleitung die Weitergabe von Preisen an Nächstplatzierte vor, sofern der Gewinner zur Siegerehrung nicht erscheint.

Bei Sponsoren-Turnieren entscheidet der Sponsor über den Modus für die Preisweitergabe.

Sonderpreise

Bei „Nearest-to-the-Pin“ zählt der erste Schlag des Spielers auf dem ausgeschriebenen Loch. Der Ball muss auf dem Grün des ausgeschriebenen Lochs liegen. Die Entfernung zur Lochmitte darf gemessen werden, wenn alle Spieler der Gruppe das Loch beendet haben.

Bei „Longest Drive“ zählt der erste Schlag des Spielers auf dem ausgeschriebenen Loch. Der Ball muss auf dem Fairway des ausgeschriebenen Lochs liegen.

Spielaussetzung wegen Gefahr

Hat die Spielleitung das Spiel wegen Gefahr ausgesetzt (Regel 5.7a), so müssen die Spieler das Spiel unverzüglich unterbrechen und dürfen es nicht wieder aufnehmen, bevor die Spielleitung eine Wiederaufnahme angeordnet hat. Versäumt ein Spieler, das Spiel unverzüglich zu unterbrechen, ist er zu disqualifizieren, sofern das Erlassen dieser Strafe nach Regel 5.7b nicht gerechtfertigt wäre.

Signal für unverzügliches Unterbrechen des Spiels wegen Gefahr: Langer Signalton. Signal für die Wiederaufnahme des Spiels: Wiederholt zwei kurze Signaltöne.

Unabhängig hiervon obliegt die Spielunterbrechung bei Blitzgefahr der Eigenverantwortung des Spielers (Regel 5.7a)

Spielleitung

Die Spielleitung wird spätestens unmittelbar vor Wettspielbeginn namentlich bekannt gegeben.

Spieltempo

Halten Sie Anschluss an die vor Ihnen spielende Spielergruppe und spielen Sie vorausschauend und zügig, jedoch stets sicher und verantwortungsvoll. Das Prinzip „**Ready Golf**“ - Spielen statt Warten - hat der DGV und der Golfclub Habichtswald

e. V. zu diesem Zweck für Zählspiele in die Wettspielbedingungen ab 2018 wie folgt aufgenommen:

- Spielen Sie, wenn Sie bereit sind – Sie müssen nicht warten, bis der am weitesten entfernte Spieler gespielt hat oder noch den Bunker harkt
- Spielen Sie, wenn ein Spieler mit längeren Schlägen wartet, bis das Grün frei ist und Sie einen kurzen Schlag planen
- bevor Sie einen verlorenen Ball suchen, spielen Sie Ihren Ball zuerst
- Spielen Sie, wenn auf dem Abschlag der Spieler mit der Ehre noch nicht bereit ist
- lassen Sie schnellere Spielergruppen durchspielen

Startzeiten

Startzeiten werden in der Regel einen Tag vor dem Turnier per SMS an die Spieler, mit dem Aushängen der Startliste im Info-Fenster und auf der Homepage des GCH bekannt gegeben. Notwendige Änderungen der Startliste behält sich die Spielleitung vor. Jeder angemeldete Spieler ist verpflichtet, sich selbst über seine Startzeit zu informieren.

Üben/Nachputten (Regel 5.5a) Offizielles Handbuch, Abschnitt 8 Musterplatzregel 1-2

Beim Spielen eines Lochs und zwischen zwei Löchern darf ein Spieler im Zählspiel keinen Übungsschlag nach einem Ball ausführen. "Nachputten" ...

Strafe für Verstoß: 2 Schläge am nächsten Loch

Strafe für Verstoß am letzten Loch: 2 Schläge an diesem Loch

Verfahren bei Ergebnisgleichheit (Stechen)

Bei gleichen Ergebnissen in Zählspielen über 18 Löcher erfolgt ein Stechen unter Zugrundelegung von neun der gespielten Löcher, deren Auswahl nach dem Schwierigkeitsgrad entsprechend der Vorgabenverteilung (1, 18, 3, 16, 5, 14, 7, 12, 9) erfolgt. Bei weiterer Gleichheit zählen die letzten 6 Löcher mit dem Schwierigkeitsgrad 1, 18, 3, 16, 5, 14 danach 1, 18, 3 und schließlich das schwerste Loch. Bei weiterer Gleichheit entscheidet das Los.

Ein nach 18 Löchern "All Square" stehendes Lochwettbewerb wird lochweise fortgesetzt, bis eine Partie ein Loch gewinnt. Die Spielfortsetzung beginnt unmittelbar nach Beendigung der festgesetzten Runde am gleichen Loch wie das Wettspiel, die Vorgabenschläge sind verteilt wie in der festgesetzten Runde.

Die Spielleitung behält sich vor, einen anderen, vom Deutschen Golf Verband empfohlenen, Stechmodus festzusetzen.

Verstoß gegen die Etikette/Unsportliches Verhalten

Im Falle eines schwerwiegenden Verstoßes gegen die Etikette kann die Spielleitung nach Regel 1.2b den Spieler disqualifizieren.

Verhält sich ein Spieler unsportlich oder grob unsportlich, so kann der Spielausschuss gegen den Spieler Sanktionen verhängen.

Grob unsportliches Verhalten liegt vor, wenn gegen traditionell und allgemein anerkannte Verhaltensregeln beim Golfsport nachhaltig verstoßen wird (z.B. vorsätzliche Regelverstöße, unentschuldigtes Nichtantreten bei einem Wettspiel, vorsätzlicher Verstoß gegen die Etikette sowie Manipulation eines Wettspielergebnisses) oder der Sportbetrieb bzw. andere Spieler nicht hinnehmbare Nachteile oder Beeinträchtigungen erleiden.

Vorgaben/Handicap Index

Spieler müssen am Tag des Wettspiels ihren aktuelle Handicap Index zur Ermittlung der Spielvorgabe nicht nachweisen. Technische Verzögerungen bei der Übermittlung früherer Ergebnisse sind ein administrativer Fehler der Spielleitung und werden dem Spieler nicht zur Last gelegt (Klarstellungen zu den Golfregeln 4/21) . Wird der Handicap Index eines rechtzeitig gemeldeten Teilnehmers zwischen Meldeschluss und Spieltermin über die zulässige Höchstvorgabe hinaus heraufgesetzt, so muss sich der Teilnehmer mit der zulässigen Höchstvorgabe begnügen.

Zusammenstellung der Spielergruppen

Die Zusammensetzung der Spielergruppen und die Bestimmung der Zähler erfolgt nur durch die Spielleitung. Die Spielleitung behält sich vor, die Zusammensetzung der Spielergruppen ohne Berücksichtigung der DGV-Stammvorgabe vorzunehmen. Sind die Zähler nicht auf den Scorekarten vermerkt oder durch Ausfall eines Spielers nicht mehr relevant, entscheidet die jeweilige Spielgruppe über die Bestimmung der Zähler.

Startzeitenwünsche können berücksichtigt werden, wenn sie innerhalb des für den Wettspieltag vorgesehenen Startzeitraumes liegen.

Die Spielleitung und der Golfclub Habichtswald e.V. sind nicht verantwortlich für Nachteile, die ein Teilnehmer infolge Unkenntnis von Informationen erleidet.

Der Vorstand.

Ready Golf (DGV)

Spielen statt warten - Schon bisher war es nicht verboten, aber jetzt wird es vom Deutschen Golf Verband (DGV) im Zählspiel (auch Stableford) sogar ausdrücklich empfohlen: Ready Golf!

Ready Golf ist eine Initiative des R&A (Royal and Ancient Golf Club of St. Andrews), die der DGV mit voller Kraft unterstützt. Ziel ist es, die seit Jahren immer länger dauernden Runden zu beschleunigen und durch das schnellere Spiel wieder mehr Spaß am Golfspiel zu haben.

Ab 2019 wird Ready Golf Bestandteil der offiziellen Golfregeln sein. Der DGV wendet es für Verbandswettspiele bereits ab 2018 an und empfiehlt die Umsetzung auch auf Clubebene.

Wenn die starre Spielreihenfolge „Es schlägt immer der Spieler, der am weitesten von der Fahne weg liegt oder die Ehre am Abschlag hat“ genau eingehalten wird, entstehen jedes Mal kurze Wartezeiten für die Mitspieler. Genau diese Wartezeiten können vermieden werden, indem immer der Spieler als Erster seinen Ball schlägt, der dazu bereit ist. In jeder einzelnen Situation werden so ein paar Sekunden eingespart. Obwohl das zunächst nicht viel Zeit zu sein scheint, summieren sich diese einzelnen Sekunden bezogen auf jeden Spieler und jeden Schlag für die Runde zu einer beträchtlichen Zeiteinsparung.

Bei einer aus drei Spielern bestehenden Gruppe, von denen jeder hundert Schläge für die Runde benötigt, würde schon eine Einsparung

von fünf Sekunden je Schlag zu einer Gesamteinsparung von 25 Minuten führen. Ganz abgesehen davon, dass lästige Wartezeiten während der Runde reduziert werden oder ganz entfallen. Ready Golf bedeutet also „spielen statt warten“.

Helfen Sie mit, Golf schneller und attraktiver zu machen. Bestehen Sie im Zählspiel nicht mehr auf Ihrer Ehre am Abschlag oder der üblichen Spielfolge „am weitesten weg von der Fahne zuerst“, wenn ein Mitspieler schon spielbereit ist - anders als Sie. Verständigen Sie sich mit Ihrer Spielergruppe auf „Ready Golf“.

Solange niemand gefährdet oder gestört wird, soll eben zur Zeitersparnis, auch ein Ball gespielt werden, der näher am Ziel liegt bzw. schon geschlagen werden kann. Das gilt für das private Spiel genauso wie für Turniere.

Es gibt dabei kein vorgegebenes Verfahren. Jeder Spieler konzentriert sich vorrangig auf seinen Ball und spielt diesen auf umsichtige Art und Weise, **ohne Mitspieler dadurch zu stören oder zu gefährden.**

Beispiele

- Schlagen Sie Ihren Ball, wenn der weiter vom Loch entfernt liegende Spieler noch etwas mehr Zeit für seine Schlagvorbereitung benötigt.
- Während „Long-Hitter“ auf dem Abschlag oder beim Grünanspiel noch warten müssen, können Spieler mit kurzer Schlaglänge ihre Bälle bereits spielen.
- Schlagen Sie Ihren Ball vom Abschlag, wenn der Spieler, der die Ehre hat, noch nicht zum Schlag bereit ist.
- Schlagen Sie Ihren Ball, bevor Sie Mitspielern bei der Suche nach ihren Bällen helfen.
- Lochen Sie Ihren Ball ein, auch wenn Sie dazu in der Nähe anderer Puttlinien stehen müssen.
- Schlagen Sie Ihren Ball, wenn der Spieler, der eigentlich an der Reihe wäre, noch damit beschäftigt ist, den Bunker zu harken.
- Wenn ein Spieler seinen Ball über das Grün hinaus gespielt hat und etwas Zeit für die Vorbereitung auf den nächsten Schlag braucht, sollten die Spieler von der Vorderkante des Grüns ihre Bälle in der Zwischenzeit schon auf das Grün chippen.
- Notieren Sie Ihren Score bei Ankunft am nächsten Abschlag. Nur der erste Spieler sollte zuerst abschlagen und den Score des letzten Lochs danach notieren.

Bitte beachten Sie, dass die Frage, wann sich Ihr Mitspieler durch Ready Golf (also Ihr Abweichen von der eigentlichen Spielfolge) gestört oder unsicher fühlen mag, zu aller erst aus seiner Sicht zu beurteilen ist. Nehmen Sie die gebotene Rücksicht. Und: Gibt es erkennbar keinen Grund, von der normalen Spielfolge abzuweichen, gilt natürlich diese.